

Einwohnergemeinde Zuzwil



Mitteilungsblatt Nr. 2/19 November

Erscheint in unregelmässiger Folge

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 27. November 2019, 20.00 Uhr,
in der Turnhalle, Oberdorf 6**

Traktanden

- 1. Budget 2020**
Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlagen
- 2. Wahlen**
Neuwahl von zwei Mitgliedern in den Gemeinderat
- 3. Personalreglement**
Genehmigung Teilrevision
- 4. Entscheid Standort Mobilfunkantenne**
- 5. Verabschiedungen**
- 6. Verschiedenes**

Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger 2019

Die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen sind zur Gemeindeversammlung herzlich eingeladen.

Das vollständige Budget kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll liegt 10 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Während der Auflage kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Der Gemeinderat



**Liebe
Einwohnerin-
nen und
Einwohner**

Die eidgenössischen Wahlen 2019 sind Geschichte.

Fast erdrutschmässig hat sich die Parteienlandschaft verändert. Mit der grünen Welle haben alle gerechnet – aber wohl kaum in diesem Ausmass. Die Sitzverluste bei der SVP und BDP wurde schweizweit vorausgesagt – aber auch hier hat sicherlich niemand mit einem solchen Aderlass bei den rechtsbürgerlichen Parteien gerechnet. Somit wird sich in den kommenden vier Jahren im Bundeshaus Vieles verändern. Die Parlamentarier aus dem links-grünen Lager sind nun eine Macht und müssen bei Entscheidungen ernst genommen werden oder werden selber den Takt vorgeben. Es bleibt auf jeden Fall spannend, wie sich die Politik auf Bundesebene entwickeln wird und welche Themen neu auf die politische Agenda kommen. Und seien wir doch ehrlich, gerade im Bereich der Nachhaltigkeit und der sich rasch voranschreitenden Klimaveränderung sind neue und innovative Ideen gefragt. Ziel muss sein, unseren CO₂-Ausstoss nachhaltig zu reduzieren. Das Waldsterben, gerade auch in unserer Region, die zunehmende Wasserknappheit und der Gletscherschwund verlangen nach Veränderungen und werden uns alle betreffen. Natürlich können wir alleine in der Schweiz die Welt nicht retten, wir haben aber die Möglichkeit in emissionsarme und zukunftssträchtige Technologien zu investieren und so einen gewichtigen Beitrag zur CO₂-Reduktion beizutragen.

Was mich übrigens sehr gefreut hat: In Zuzwil haben über 60 Prozent an den National- und Ständeratswahlen teilgenommen, während schweizweit leider nur 45 Prozent an die Urne gegangen sind.

Die Politik auf Bundesebene ist zweifellos sehr spannend. Aber als Gemeindepräsident bin ich vornehmlich für die Politik in Zuzwil zuständig. In unserem Dorf stehen jetzt auch sehr spannende Sachgeschäfte an, welche von der Aktualität her nicht weniger interessant sind.

In den nachfolgenden Rubriken möchte ich Ihnen gerne mehr Informationen zur geplanten Steuererhöhung, zum geplanten Bau der Mobilfunkantenne, zum Wechsel im Gemeinderat sowie beim Wegmeister und schliesslich zur geplanten Sanierung der Jegenstorfstrasse geben.

Sie sehen, auch in unserem Dorf ist viel los und es bleibt vor allem spannend, wie Sie sich zum geplanten Bau der Mobilfunkantenne entscheiden werden. Es würde mich deshalb freuen, wenn möglichst viele Zuzwilerinnen und Zuzwiler an der mit Spannung erwarteten Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit darf ich dann auch die neuen Jungbürgerinnen und Jungbürger willkommen heissen.

Gerne berichte ich nachfolgend über aktuelle Themen aus unserem Dorf:

Budget 2020

Wie erwähnt sind die Zahlen im Budget 2020 tiefrot ausgefallen. Das Defizit hat eine neue Dimension erreicht. In den letzten Jahren hatten wir immer mit einem vertretbaren Aufwandüberschuss budgetiert. Oft fiel danach die Jahresrechnung dank zum Teil tieferen Ausgaben und mehr Steuereinnahmen besser aus.

Beim Budget 2020 sinken die Einnahmen im Bereich Bildungswesen beträchtlich – bedingt durch immer weniger Kindergartenkinder und Schüler aus unseren Nachbargemeinden. Beim Öffentlichen Verkehr sind die Kosten aufgrund der Angebotserweiterung der RBS-Kurse nach Jegenstorf deutlich angestiegen. Im Bereich Dienstleistungen an Dritte ist mit Mehrkosten zu rechnen, bedingt durch die Auslagerung der Bauverwaltung. Der Aufwand ist aber abhängig von der Anzahl eingereicherter Baugesuche. Durch die Auslagerung der Bauverwaltung sinken dafür die Personalkosten in der Verwaltung.

Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen ist seit Jahren kein Wachstum mehr zu verzeichnen, unter anderem auch wegen dem Verzicht auf die Einzonung von neuem Bauland. Zudem profitieren andere vergleichbare Gemeinden von Kapital- und Gewinnsteuern. Diese Einnahmequelle ist in Zuzwil praktisch inexistent. Damit das Eigenkapital in Zuzwil nicht gänzlich aufgebraucht wird, kommen wir um eine Steuererhöhung um 2 Steuerzehntel nicht herum. Gleichzeitig findet der Gemeinderat eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer auf 1.5 Promille für angebracht.

Jegenstorfstrasse

Die Jegenstorfstrasse befindet sich zweifellos in einem schlechten Zustand. Der zunehmende Schwerverkehr und die Frostschäden haben der Strasse in den letzten Jahren noch mehr zuge-setzt. Hans-Ueli Aeberhard musste so jeweils im Frühling die nötigsten Unterhaltsarbeiten vornehmen und die schlimmsten Löcher und Risse ausbessern. Aufgrund der geplanten Steuererhöhung hat der Gemeinderat entschieden, die Sa-

nierung der Jegenstorfstrasse nochmals um zwei Jahre aufzuschieben. Für die Strassensanierung wird mit Gesamtkosten von rund einer halben Million Franken gerechnet. Eine Investition, welche wir in der jetzigen finanziell angespannten Situation nicht verantworten können. Der Gemeinderat hat sich deshalb durch eine Fachperson, welche die besagte Strasse untersucht hat, beraten lassen. Gemäss seinem Befund kann die Sanierung noch um fünf Jahre hinausgeschoben werden. Anschliessend müsste mit deutlich höheren Unterhaltskosten gerechnet werden. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat entschieden, die Sanierung der Jegenstorfstrasse erst im Jahr 2021 durchzuführen.

Mobilfunkantenne

Die durchgeführte Informationsveranstaltung ist bei den anwesenden Personen gut angekommen. Rund 80 Personen sind der Einladung gefolgt. Die beiden Referenten von der Swisscom und vom Petitionskomitee haben in ihren rund 15-minütigen und engagiert vorgetragenen Plädoyers versucht, die Vor- und Nachteile einer Mobilfunkantenne bzw. vom Mobilfunknetz 5G aufzuzeigen. Nach den Vorträgen standen die Fachreferenten den anwesenden Bürgerinnen und Bürger für Fachfragen zur Verfügung. Daniel Wyrsch hat seine Rolle als Moderator hervorragend wahrgenommen. Es wurde sachlich diskutiert und kritische Voten durften ohne störende Nebengeräusche angebracht werden. Beim anschliessenden Apéro wurde noch weiter rege diskutiert.

Der Gemeinderat hat den Bau der Mobilfunkantenne an der kommenden Gemeindeversammlung zur Abstimmung traktandiert. Sollte sich die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für den Bau aussprechen, dann wird die Gemeinde der Swisscom erlauben, hinter dem Schulhaus eine Mobilfunkantenne aufzustellen. Bei einer Ablehnung wird die Gemeinde vom Vertrag mit der Swisscom zurücktreten und in Zuzwil wird keine Mobilfunkantenne erstellt. Die Swisscom hat der Gemeinde zugesagt, dass bei einer Vertragsauflösung keine Kosten entstehen.

Rücktritte

Nach 8 Jahren im Gemeinderat, davon die meiste Zeit als Vize-Gemeinderatspräsidentin hat Christine Studer entschieden, auf Ende Jahr ihr Mandat zu beenden. Sie hat in ihrer Amtszeit das Ressort Hochbau und Gemeindeliegenschaften betreut. Unter ihre Amtszeit fällt auch der Anbau des Kindergartens. Auch in unzähligen Kommissionen hat sie die Interessen von Zuzwil vertreten. Christine Studer hat sich immer für eine konstruktive und lösungsorientierte Politik eingesetzt. Es hat Spass gemacht, mit ihr zusammen Dorf-

politik zu machen. Wir waren nicht immer gleicher Meinung, aber das gehört dazu. Trotzdem durfte ich immer auf ihre Unterstützung zählen. Für ihren langjährigen und uneigennütigen Einsatz für die Gemeinde möchte ich mich an dieser Stelle bei Christine Studer ganz herzlich bedanken. Für die Zukunft wünsche ich ihr nur das Beste und vor allem wieder etwas mehr Zeit für ihre Familie und ihre Enkelkinder.

Bereits im Frühling hat Monika Anderegg ihren Austritt aus dem Gemeinderat sowie Patrick Oeschger und Frank Abbühl aus der Schulkommission bekanntgegeben. Im Gemeinderat war Monika Anderegg für das Ressort Bildungswesen zuständig. Die Komplexität, die zunehmende Aufgabenvielfalt und der stete Wandel gerade im Bildungsbereich, der in den vergangenen Jahren extrem zugenommen hat, haben grosses fachliches Wissen, zeitliches Engagement und persönlichen Einsatz von ihnen abverlangt. Im Bildungsbereich wird es zunehmend schwieriger allen Anspruchsgruppen wie Lehrerschaft, Eltern, Kinder, Schulleitung, Gemeinderat, Schulkommission und Schulinspektorat gerecht zu werden. Bei unserer Schule sind im Moment unzählige Projekte am Laufen und schwierige, strategische Entscheidungen stehen an. Es waren schliesslich persönliche Gründe, welche Monika Anderegg, Patrick Oeschger und Frank Abbühl bereits im Frühjahr zum Rücktritt aus dem Gemeinderat und der Schulkommission bewogen haben. Ihnen allen an dieser Stelle ein grosses Merci für ihr verdienstvolles Engagement für unsere Dorfschule.

Gemeinderat

Der Verwaltung liegen bis zum heutigen Zeitpunkt folgende Kandidaturen für den Gemeinderat vor: Konrad Steiner aus der Schwallmatt und Marcel Schocher aus dem Unterdorf. Da zwei Sitze im Gemeinderat frei werden und sich bis jetzt nur zwei Kandidaten zur Verfügung gestellt haben, werden die beiden Bewerber an der Gemeindeversammlung still gewählt. Vorbehältlich eine stimmberechtigte Person wird sich während der Gemeindeversammlung noch zur Wahl aufstellen lassen. Ich freue mich auf die neuen Mitglieder im Gemeinderat und wünsche Ihnen bereits jetzt viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Aufgabe. Die Zuteilung der Ressorts wird dann an der ersten Gemeinderatssitzung im Januar erfolgen.

Schulkommission

Durch den vorzeitigen Rücktritt von drei Schulkommissionsmitglieder führt Christian Bähler vom Gemeinderat ad interim bis Ende Jahr das Ressort Bildungswesen. Die Kommission besteht somit noch aus folgenden drei Personen: Christian

Bähler, Doris Weber Kuster (Präsidentin ad interim) und Marlis Kälin. An der kommenden Gemeindeversammlung gibt es keine Neuwahlen. Vor einem Jahr wurde das Organisationsreglement angepasst und die Anzahl Sitze in der Schulkommission auf drei Mitglieder reduziert. Die Gemeinden Iffwil und Jegenstorf hätten ebenfalls Anspruch auf einen Sitz in der Schulkommission. Von dieser Möglichkeit wird im Moment allerdings nicht Gebrauch gemacht.

Beschlüsse des Gemeinderats

Die Verwaltung wird in Zukunft die wichtigsten öffentlichen Beschlüsse aus dem Gemeinderat auf unserer Website aufschalten. Mit dieser Massnahme hoffen wir mehr Transparenz zu schaffen und das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderats zu erhöhen. Auch Anlässe oder andere Veranstaltungen, welche in Zuzwil durchgeführt oder einen Bezug zu unserem Dorf haben, werden laufend auf unserer Website www.zuzwil-be.ch publiziert.

Wegmeister

Im Jahr 2010 hat Hans-Ulrich Aeberhard das Amt des Wegmeisters von Alfred Wyss übernommen. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung war immer sehr gut. Die Gemeinde konnte in den letzten Jahren vom umfangreichen Fachwissen von Hans-Ulrich Aeberhard im Tief- und Strassenbau enorm profitieren. Die Strassen, Flurwege und Bachläufe befinden sich auf unserem Gemeindegebiet in einem tadellosen Zustand. Es war auch schön, dass unser Wegmeister bei Bedarf immer auf die Unterstützung der Landwirte und der Zuzwiler Bevölkerung zählen durfte. Dank seinem grossen Beziehungsnetz zu Baufirmen konnte Hans-Ulrich Aeberhard problemlos kleine und schwere Arbeitsmaschinen für diverse Instandstellungsarbeiten beschaffen. Dadurch konnte er viele Arbeiten selber ausführen und die Kosten für die Gemeinde tief halten. Im Namen der Dorfbevölkerung möchte ich unserem abtretenden Wegmeister Hans-Ulrich Aeberhard für seine sehr geschätzte Arbeit während 10 Jahren herzlich danken. Hans-Ulrich Aeberhard will jetzt kürzer treten und mehr Zeit mit seiner Familie sowie an seinem Zweitwohnsitz im Jura verbringen.

Zum Nachfolger von Hans-Ulrich Aeberhard hat der Gemeinderat Hanspeter Schneeberger gewählt. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Hanspeter Schneeberger. Ich wünsche ihm bereits heute einen guten Start!

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Rolf Gnehm, Gemeindepräsident

*** Gemeindeversammlung vom 27. November 2019**

Traktandum 1

Budget 2020 – Beratung und Genehmigung, Festsetzen der Steueranlagen

Das Budget 2020 sieht bei einer Erhöhung der Steueranlage auf 1.74 und Erhöhung der Liegenschaftssteuer auf 1.5 ‰ des amtlichen Wertes, einen Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 7'982 vor.

Die beiliegende Zusammenfassung informiert Sie ausführlich über das Budget 2020. Der detaillierte Bericht kann in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

- a) Genehmigung der Steueranlage 1.74 für die Gemeindesteuern.
- b) Genehmigung der Steuersatz von 1.5 ‰ des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern.
- c) Genehmigung der Hundetaxe CHF 60.00 pro Hund und Jahr.
- d) Genehmigung des Budgets 2020 mit einem Aufwandüberschuss Gesamthaushalt von CHF 7'982.

Traktandum 2

Wahlen – Neuwahl von zwei Mitgliedern in den Gemeinderat

Die Amtsdauer von Christine Studer läuft Ende 2019 ab. Sie steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Monika Anderegg hat bereits im Frühling ihren Austritt aus dem Gemeinderat bekanntgegeben.

Wahlvorschläge des Gemeinderates für die Amtsdauer vom 01.01.2017 bis 31.12.2020:



Konrad Steiner, geb. 1953,
Schwallmatt 11



Marcel Schocher,
geb. 1976, Unterdorf 1

Antrag des Gemeinderates:

Wahl von Herrn Steiner und Herrn Schocher als neue Gemeinderatsmitglieder.

Traktandum 3

Personalreglement – Genehmigung Teilrevision

Die Änderungen im Personalreglement mit Anhang I und II der Einwohnergemeinde Zuzwil werden der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 zur Genehmigung beantragt. Die Unterlagen zum Versammlungstraktandum liegen vom 24.10.2019 bis 27.11.2019 in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der Teilrevision des Personalreglements mit Anhang I und II der Einwohnergemeinde Zuzwil per 01.01.2020.

Traktandum 4

Entscheid Standort Mobilfunkantenne

Die Bedürfnisse und Ansprüche der Mobiltelefonnutzer in Sachen Netzabdeckung und Datenübertragungs-Geschwindigkeit steigen stetig an. Schnellere Übertragungstechnologien und eine optimalere Nutzung der Frequenzen sowie lokale Verbesserungen der Mobilfunkversorgung in Ballungsgebieten dienen dazu den zunehmenden „Datenhunger“ von vielen, die neuen Technologien regelmässig und extensiv nutzenden Bürgern zu bedienen.

Die Gemeinde Zuzwil ist bezüglich Netzabdeckung bisher schlecht erschlossen. Verschiedene ZuzwilerInnen haben diesen Missstand immer wieder bemängelt. Im Sommer 2018 hat die Swisscom die Gemeinde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, auf unserem Gemeindeboden eine 5G-Mobilfunkantenne aufzustellen. Der Gemeinderat hat dieses Gesuch geprüft und entschieden, der Swisscom hinter dem Schulhaus ein Grundstück zum Bau einer Mobilfunkanlage zur Verfügung zu stellen. Die Swisscom hat die-

sen Standort geprüft und als ideal befunden. Die Swisscom und der Gemeinderat haben schliesslich einen 15-jährigen Mobilfunk-Vertrag unterzeichnet. Während der Vertragsdauer bezahlt die Swisscom der Gemeinde einen Mietzins. Mit dem Bau der Mobilfunkanlage in Zuzwil würden sämtliche bundes- und kantonalen Bauvorgaben erfüllt.

Der Standort hinter dem Schulhaus ist aufgrund seiner erhöhten und zentralen Lage funk- und abdeckungstechnisch her ein idealer Standort. Die Gesamtstrahlenbelastung nimmt bei einem zentralen Standort ab. Das heisst, je grösser die Distanz zwischen Basisstation und Mobilfunknutzer/-innen ist, desto höher muss die Leistung der Sendeanlage ausgelegt werden. Gleichzeitig muss auch das Mobiltelefon bei höherem Abstand zur Antenne mehr Sendeleistung erbringen, was wiederum die Strahlenbelastung des Mobiltelefon-Nutzers erhöht. Deshalb ist ein zentraler Standort deutlich besser als ein Standort ausserhalb eines Dorfes.

Das Komitee «Nein zur Mobilfunkanlage bei der Schule Zuzwil» hat im letzten Jahr eine Petition lanciert und 100 Unterschriften gegen den Bau der geplanten Mobilfunkanlage gesammelt. Eine Petition ist für den Gemeinderat nicht verbindlich. Der Gemeinderat ist sich der Problematik von Mobilfunkantennen und Bedenken gegenüber der neuen 5G-Technologie bewusst. Aufgrund des hohen Widerstands in grossen Teilen der Bevölkerung erachtet es der Gemeinderat als sinnvoll, den Souverän über ein Thema, das aktuell auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene zu grossen und emotionsgeladenen Diskussionen führt, abstimmen zu lassen. Das Geschäft wird an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2019 traktandiert und zur Abstimmung vorgelegt. Der Entscheid der anstehenden Abstimmung über den Mobilfunkantennenstandort in Zuzwil an der nächsten Gemeindeversammlung ist verbindlich. Wird der Antrag des Gemeinderates für den Bau der Antenne angenommen, dann erhält die Swisscom die Möglichkeit, hinter dem Schulhaus eine Mobilfunkanlage in Betrieb zu nehmen. Bei einem negativen Entscheid wird der Gemeinderat vom Vertrag mit der Swisscom zurücktreten.

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass an der Gemeindeversammlung keine Fachleute anwesend sein werden um technische Auskünfte rund um die Mobilfunkantennenanlage zu erteilen. Zur Fragenklärung fand die Informationsveranstaltung am 3. September 2019 statt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, der Swisscom (Schweiz) AG, Land der Einwohnergemeinde Zuzwil auf der Schulhausparzelle Zuzwil (hinter

dem Schulhaus) für den Bau einer Mobilfunkantennenanlage zur Verfügung zu stellen. Das Baubewilligungsverfahren bleibt vorbehalten.

Traktandum 5

Verabschiedungen

Folgende Personen werden verabschiedet:

- Ch. Studer, Vize-Gemeindepräsidentin
- M. Anderegg, Gemeinderätin
- P. Oeschger, Schulkommissionspräsident
- F. Abbühl, Mitglied Schulkommission
- H.U. Aeberhard, Wegmeister

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement in unserer Gemeinde.

Traktandum 6

Verschiedenes

In diesem Jahr konnte der Gemeinderat sechs Jungbürgerinnen und Jungbürger an die Gemeindeversammlung einladen, um ihnen ihre Bürgerbriefe zu überreichen:

- Bärtschi Cathrine, Im Feld 7
- Bärtschi Florance, Im Feld 7
- Lehmann Tamara Anastasia, Hauptstr. 13
- Probst Anja, Im Gäuer 10
- Suter Sarah, Thalacker 2
- Winzenried Jan Reto, Hauptstr. 8

* Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Die offiziellen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung beschränken sich weiterhin auf zwei Vormittage wie folgt:

Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Das Gemeindepersonal ist in der Regel jedoch wie folgt anwesend:

Barbara Marti, Gemeindeschreiberin:
Montag ganzer Tag / Dienstag bis Freitagvormittag

Sabine Tüscher, Finanzverwalterin:
Montag ganzer Tag / Donnerstagvormittag

Nicole Roth, Gemeindeschreiberin-Stv.:
Montagsvormittag / Dienstag ganzer Tag

Auch ausserhalb der Öffnungszeiten und unserer Anwesenheit vereinbaren wir gerne einen Termin mit Ihnen. Kontaktieren Sie uns unter gemeinde@zuzwil-be.ch oder Tel. 031 761 02 23.

Wir tanken neue Energie

Während der Weihnachtsfeiertage bleibt die Verwaltung wie folgt geschlossen: Mittwoch, 25. Dezember 2019 bis und mit Sonntag, 5. Januar 2020. Die telefonische Erreichbarkeit in Notfällen wird sichergestellt.

Winterdienst auf öffentlichen Strassen



Wir bitten Sie, zu beachten:

Der Jahreszeit entsprechend muss in den nächsten Monaten mit Schneefällen und erschwerten Verkehrsverhältnissen gerechnet werden.

Im Hinblick auf die damit verbundenen Schneeräumungen haben wir folgende Bitte:

Fahrzeuge sollen so parkiert werden, dass die Schneeräumung ungehindert und ohne Gefahr für die abgestellten Autos erfolgen kann.

* Aus dem Gemeinderat

Erhöhung der Ansätze der Gebührenmarken

In den vergangenen Rechnungsjahren hat die Spezialfinanzierung Abfall der Gemeinde Zuzwil immer mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen.

Auf die Rechnungsjahre 2007 und 2009 wurden die Mengengebühren angepasst und jeweils reduziert. Um die Rechnung der Spezialfinanzierung Abfall ausgeglichen zu halten, ist eine Erhöhung der Mengengebühr notwendig.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2019 per 1. Januar 2020 folgende Gebührenerhöhung beschlossen:

Ansätze pro Marke:

35 Liter-Sack	Fr. 1.90
60 Liter-Sack	Fr. 3.20
110 Liter-Sack	Fr. 5.90
Container	Fr. 43.00

Der Gemeinderat dankt für Ihr Verständnis.

Verkauf von Kunststoff-Sammelsäcken

Klima- und Umweltschutz ist in aller Munde. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Zuzwil leisten ihren Beitrag dazu.

Der positive Trend, den Abfall möglichst zu trennen und wertvolle Rohstoffe dem Recycling zuzuführen, setzt sich fort.

Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden analog zu den Gebührenmarken für den Hauskehricht auch Sammelsäcke für den Plastikabfall zu verkaufen.

Der Transport der Kunststoffabfälle zur Entsorgungsstelle obliegt beim Verursacher.

Die Abgabe an den Sammelstellen ist kostenlos.

Ab sofort können bei der Gemeindeverwaltung folgende Sammelsäcke für Plastikabfall bezogen werden:

35 Liter-Sack	Fr. 1.80
60 Liter-Sack	Fr. 2.50

Tempo-30-Zone Oberdorf

Eine 2. Erfolgskontrolle ist nur teilweise zufriedenstellend ausgefallen. Im Bereich Schule wird das Tempo eingehalten aber im Bereich Oberdorf beträgt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit nach wie vor um die 42 km/h.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einem Optimierungsvorschlag zugestimmt, welcher bereits umgesetzt wurde.

Eine erneute Kontrolle ist erfolgt. Die Auswertungsdaten an den Gemeinderat folgen demnächst.

Einführung Betreuungsgutscheine

Der Gemeinderat hat der Einführung der Betreuungsgutscheine per 1. August 2020 zugestimmt. Die Einführung erfolgt in Form einer Versuchsphase für 2 Jahre, anschliessend wird über das weitere Vorgehen befunden.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung auf dem Laufenden halten.

Seniorenausflug 2019

Der diesjährige Seniorenausflug startete pünktlich um 09.15 Uhr beim Restaurant Traube in Zuzwil. Bei traumhaftem Wetter fuhren wir mit dem Car an den Sempachersee.

Zuerst besuchten wir die Vogelwarte Sempach. Bei verschiedenen Führungen konnten wir unser Wissen im Bereich der verschiedenen Vogelarten aufbessern. Nach einem kurzen Fussweg erreichten wir die Sunshine Bar direkt am See. Das Essen war wunderbar und die Zeit ausreichend um sich in das eine oder andere Gespräch zu vertiefen.

Auf der Rückfahrt über Land machten wir noch einen kurzen Zwischenstopp in der Schaukäserei Affoltern im Emmental. Nach einer kleinen Stärkung und diversen Einkäufen von Käse, Meringues, usw. fuhren wir auf direktem Weg nach Hause.

Für mich war es der 1. Seniorenausflug. Ich genoss die vielen Gespräche und freute mich, die Seniorinnen und Senioren aus Zuzwil näher kennen zu lernen.

Barbara Marti, Gemeindegeschreiberin

Bauinventar - Nachführung

Zwischen Oktober 2019 und April 2020 werden für die Nachführung des Bauinventars durch Mitarbeitende der Kant. Denkmalpflege Gebäude gesichtet und fotografiert.

Im Auftrag des Grossen Rates überarbeitet die kantonale Denkmalpflege zurzeit das Bauinventar und reduziert die Anzahl der darin verzeichneten erhaltenswerten Baudenkmäler und die Baugruppen (Projekt Bauinventar 2020). Damit verbunden ist auch die von der Baugesetzgebung vorgeschriebene ordentliche Nachführung des Bauinventars. Als Ausnahmefälle werden deshalb auch Objekte nacherfasst, die bisher nicht eingestuft waren. Diese Nachführung betrifft nur einzelne Gemeinden im Kanton.

Zwischen Oktober 2019 und April 2020 werden Mitarbeitende der kantonalen Denkmalpflege vereinzelt und punktuell Gebäude in der Gemeinde Zuzwil sichten. Die Inventarisierenden müssen bei ihrer Arbeit die Liegenschaften aus der Nähe besichtigen und fotografieren. Wo diese Arbeiten nicht vom öffentlichen Grund aus erledigt werden können, melden sich die Inventarisierenden vor Ort an. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte danken die Bearbeitenden im Voraus.

Die Teilrevision des Bauinventars (rechtliche Inkraftsetzung) wird zwischen 2020 und 2023 erfolgen. Im Rahmen der Einsichtnahme werden diejenigen Personen, Behörden und Organisationen, die die Baugesetzgebung vorsieht, die Ge-

legenheit erhalten, sich zum Entwurf zu äussern und Anträge zu stellen.

Bei Unklarheiten und Fragen gibt Ihnen die Denkmalpflege des Kantons Bern, Tel. 031 633 40 30, gerne Auskunft.

Bauinventar – Entwurf – öffentliche Auflage

Bauinventar nach Art. 10d Abs. 1 Bst. a BauG, Revision Bau- und Strukturgruppen, öffentliche Einsichtnahme

Die Bauinventare sind von der kantonalen Denkmalpflege in Zusammenarbeit mit den Gemeinden überarbeitet worden. Es handelt sich um Teilrevisionen. Die Aktualisierungen betreffen ausschliesslich die Bau- und Strukturgruppen (Ensembles), abgegangene Inventarobjekte und Objekte, die über die Gemeindegrenzen hinweg versetzt worden sind.

Vor der Inkraftsetzung durch das kantonale Amt für Kultur werden die teilrevidierten Bauinventare gemäss Art. 13d in Verbindung mit Art. 13a Abs. 1 BauV veröffentlicht.

Der Entwurf liegt während den ordentlichen Öffnungszeiten auf dem Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland an der Poststrasse 25 in Ostermundigen auf. Er kann ausserdem auf der Homepage der Gemeinde Zuzwil heruntergeladen werden.

Äusserungen und Anträge können schriftlich und begründet innert der Auflagefrist von Montag, 21. Oktober bis und mit Dienstag, 19. November 2019 bei der kantonalen Denkmalpflege, Schwarztorstrasse 31, Postfach, 3001 Bern eingereicht werden (vgl. Art. 13a Abs. 1 BauV mit Hinweis auf Art. 35 Abs. 2 und Art. 35a BauG).

Weiter Auskünfte erteilt die Denkmalpflege des Kantons Bern, Tel. 031 633 30 40, bauinventar@erz.be.ch

*** Termine**

Gemeindeversammlungen

- Mittwoch, 27. Mai 2020, 20.00 Uhr im KleinenKunsthause, Oberdorf 15
- Mittwoch, 25. November 2020, 20.00 Uhr in der Turnhalle, Oberdorf 6

Nächste Abstimmungen

- Sonntag, 09. Februar 2020
- Sonntag, 17. Mai 2020
- Sonntag, 27. September 2020
- Sonntag, 29. November 2020

Die letzte Leerung des Briefkastens bei der Gemeindeverwaltung erfolgt jeweils am Abstimmungssonntag um 09.30 Uhr.

Das Wahl- und Abstimmungslokal befindet sich im Gemeindehaus und ist am Wahl- und Abstimmungssonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Cafénachmittag für Seniorinnen und Senioren

Im Säali Restaurant Traube, Zuzwil

Jeweils **Mittwoch** zwischen 14.00 und 16.00 Uhr

- 20. November 2019
- 22. Januar 2020
- 19. Februar 2020

Freundlich lädt ein
Seniorinnen- und Seniorenkommission

Seniorenachmittag 2020

Mittwoch, 11. März 2020 im Kirchgemeindehaus Jegenstorf

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass der Anlass neu an einem Mittwoch und nicht wie gewohnt einem Freitagnachmittag stattfindet.

Alle Seniorinnen und Senioren erhalten ca. 4 Wochen vor dem Anlass eine persönliche Einladung zugestellt.

Altpapier - Sammeldaten 2020

- Montag, 24. Februar 2020
- Freitag, 29. Mai 2020

Sonderabfall – Entrümpelungsaktion 2020 Jegenstorf

- Samstag, 23. Mai 2020

Entsorgungshof Gruebe (Werkhof), Jegenstorf

«Fyrabe Konzert» im KleinenKunsthhaus

Es ist Dienstagabend, 4. Juni 2019. Eltern und Geschwister der Zuzwiler «Flötenkinder» sitzen gespannt auf ihren Stühlen im KleinenKunsthhaus und warten auf den Auftritt. Für die 2. Klässler ist es das erste Konzert in ihrer Flötenkarriere. Die älteste Flötenspielerin ist in der 6. Klasse. Diverse Lieder werden uns in verschiedenen Kindergruppen, unterschiedlichen Stilrichtungen und angemessenen Schwierigkeitsgraden vorgetragen. Frau König begleitet die Kinder teilweise am Klavier oder spielt selbst mit der Flöte mit. Die Freude der Kinder am Flöte spielen ist ihnen anzusehen. Die Nervosität auch. Da kann es passieren, dass der eine oder andere Ton danebengegriffen wird. Das ist Nebensache. Die Flötengruppen beweisen viel Mut vor Publikum aufzutreten. Die Jüngsten spielen erst seit einem knappen Schuljahr. Einen grossen Applaus an alle Flötlerinnen und Flötler, ihr habt das super gemacht! Schön, dass an unserer Schule dieses musikalische Wahlfach von Frau Lotti König angeboten wird. Ein herzliches Dankeschön dafür, das tolle Angebot wird sehr geschätzt! Das «Fyrabe Konzert» hat den Kindern eine wertvolle Bühnenerfahrung ermöglicht und uns Eltern stolz gemacht auf das, was die Kinder bereits zum Besten geben können auf ihrer Flöte. Bei einem feinen Stück Kuchen lassen wir den gemütlichen Abend ausklingen.

Für die Schulkommission
Marlis Kälin



* Kunst, Kultur und Freizeit

KleinesKunsthhaus

10 Jahre KleinesKunsthhaus sind vorbei. Nun sind wir in die nächste Dekade gestartet! Das KleinesKunsthhaus, dieser einzigartige Ku(h)lturstall mit seinem Nischen-Kulturprogramm entspricht offensichtlich mehr denn je dem Bedürfnis der Region, darum möchten wir auch am liebsten so weitermachen wie bisher. Jedoch haben wir ergänzend zum Altbewährten auch etwas ganz Neues ausgedacht. Neu im Programm werden wir im Januar einen Krimiabend durchführen. - Aber am Besten alles der Reihe nach!

23. November 2019
20.00 Uhr

Urtümlicher Abend mit dem
Quartett André Meier & Freunde
Reservation: info@kleineskunsthhaus.ch /
031 761 11 45

Eintritt 30.-

Wenn das Quartett André Meier aufspielt, so wissen die Liebhaber und Kenner der Ländlermusik, dass ihre Ohren verwöhnt werden. Wenn André Meier zudem drei seiner langjährigen, musikalischen Weggefährten in sein Quartett integriert, so entsteht mit Geige, Klarinetten, Schwyzerörgeli, Klavier Kontrabass und Melodika Einzigartiges. Mit dabei sind Hans Reber, Hans Rügsegger, Toni Wenger, Andreas Wenger, Hektor Martin, Muriel Schweizer und André Meier... und alle sieben auf unserer kleinen Bühne! - Das wird grossartig!

Ab 19 Uhr servieren wir im Saustall Suppe und Brot.



02. Januar 2020
19.00 Uhr

Film
Green Book
Reservation: info@kleineskunsthaus.ch /
031 761 11 45

Eintritt 25.- inkl. Pausenapéro

USA 1962: Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) ist ein begnadeter klassischer Pianist und geht auf eine Tournee, die ihn aus dem verhältnismäßig aufgeklärten und toleranten New York bis in die amerikanischen Südstaaten führt. Als Fahrer engagiert er den Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), der sich bislang mit Gelegenheitsjobs über Wasser gehalten und etwa als Türsteher gearbeitet hat. Während der langen Fahrt entwickelt sich langsam eine Freundschaft zwischen den beiden sehr gegensätzlichen Männern.



24. Januar 2020
20.00 Uhr

Krimi Abend
Bücherpräsentation

Reservation: info@kleineskunsthaus.ch /
031 761 11 45

Eintritt 25.-

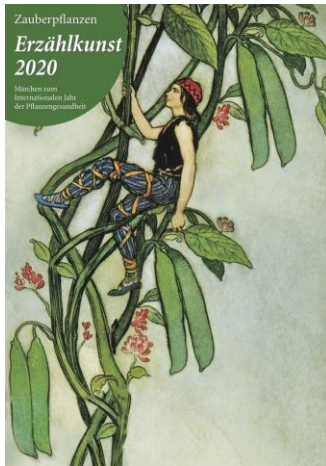
ser Menschen sind auch immer wieder auf der Suche nach dem nächsten tollen Buch! Für all Jene stellt Regula Tanner, Journalistin und Buchhändlerin, spannende, witzige, haarsträubende und rasante Krimis vor. Im Anschluss an die Präsentation können die vorgestellten Bücher vor Ort erworben werden. Ab 19 Uhr servieren wir im Saustall Suppe und Brot.



Reservation für alle Anlässe:
info@kleineskunsthaus.ch
031 761 11 45

Infos und alle weiteren Anlässe:
www.kleineskunsthaus.ch

Die Leidenschaft des Krimilesens begleitet so viele Menschen durch ihrem Alltag und viele die-



Märchenzeit, Zauberpflanzen (ab 12 Jahren)

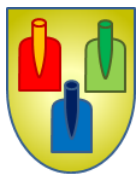
Im KleinenKunsthaus

15. Februar 2020, 20.00 – 21.30 Uhr
Barbetrieb während der Pause, Kollekte

Reservation: info@kleineskunsthaus.ch

Passend zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit (UNO) erzählen wir Märchen, in denen Pflanzen ihre vielseitige Wirkung entfalten. Pflanzen erfreuen, ernähren, heilen, verzaubern und betören seit jeher Menschen und Tiere. Wenn auch die Samen im Winter ruhen und die Knospen träumen, so wächst und gedeiht es in unseren Geschichten reichlich. Lassen Sie sich vom Zauber der Pflanzenmärchen verführen!

Erzählerinnen: Claudia Büttler, Franziska Ezzat und Monika Wingeyer
Musikalische Umrahmung: Rolf Wingeyer



FEST VEREIN ZUZWIL

Rückblick 1. August

Der Festverein blickt auf eine gelungene Bundesfeier mit rund 130 erwachsenen Gästen und 60 Kindern zurück und bedankt sich bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben den Anlass zu organisieren und durchzuführen!

Die Fotos vom 1. August 2019 sind auf unserem Blog festverein-zuzwil.blogspot.com aufgeschaltet.

7. Generalversammlung

Mitglieder des Festvereins Zuzwil und alle an dessen Aktivitäten interessierte sind herzlich zur Generalversammlung am **Freitag, 13. März 2020** eingeladen.

Die Einladung und detaillierte Informationen werden vorab auf unserem Blog aufgeschaltet. Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung.

Gänggelimärit

Am Samstag, 16. Mai 2020 werden wir wieder unseren Gänggelimärit im gewohnten Rahmen durchführen. Wir freuen uns auf ein fröhliches und faires «Gänggele» auf dem Schulhausplatz und gemütliches Zusammensein mit vielen tollen Begegnungen.

Adventsfenster und 6. Dezember

In diesem Jahr werden keine Adventsfenster organisiert, da diese im 2-Jahresrhythmus durchgeführt werden. Der 6. Dezember wird jedoch im gewohnten Rahmen stattfinden. Weitere Informationen und Anmeldung werden zu gegebener Zeit kommuniziert.

Mitglied werden im Festverein Zuzwil

Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder, die zusammen mit uns das Dorfleben gestalten. Interessierte können sich unter **festverein-zuzwil.blogspot.com** oder direkt an einem Anlass melden.

Für den Festverein
Regina Läderach

* Verschiedenes

Nein! Mobilfunkantenne in Zuzwil

«Nein zur Mobilfunkantenne bei der Schule Zuzwil»

Im Sommer 2018 wurde die Bevölkerung von Zuzwil via Mitteilungsblatt informiert, dass der Gemeinderat einen Vertrag mit der Swisscom unterschrieben hat und eine 20 Meter hohe Mobilfunkantenne mit 5G-Technologie direkt neben dem Schulhaus gebaut werden soll.

Mit der Petition «Nein zur Mobilfunkantenne bei der Schule Zuzwil» konnten rund 100 Unterschriften bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Dieser Erfolg führte dazu, dass am

Mittwoch, 27. November 2019 die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gelegenheit erhalten, zu entscheiden, ob hinter dem Schulhaus einfach eine Mobilfunkantenne der Swisscom gebaut werden kann oder eben die **Diskussion** über eine anderweitig mögliche, bessere Anschliessung von Zuzwil **in der Gemeinde neu geführt werden muss**.

Die Thematik Mobilfunk, insbesondere die Technologie von 5G, ist in der Schweizer Politik und in sämtlichen Medien ein tägliches Thema geworden. Befürworter und Gegner sind sich über die Auswirkungen des Mobilfunks nicht einig. Dies hat sich auch am **Informationspodium** vom 3. September in der Turnhalle in Zuzwil gezeigt.

Die Vertreter der Swisscom versuchten an diesem Abend mit Argumenten zu punkten, wie wichtig der **5G-Mobilfunk** für die Schweizer Wirtschaft sei. Wie wir alle wissen, ist Zuzwil weder eine Industrie- noch eine Pendlerstadt, es geht hier vielmehr um den Profit und daher um das eigene Interesse der Swisscom. Die gesundheitlichen Auswirkungen sind nicht bekannt, und sogar die Swisscom räumte ein, dass die Strahlenbelastung je näher zur Antenne desto stärker sei, was eindeutig und vor allem **unsere Kinder auf dem Schulhausplatz** betrifft. Daher ist der Standort beim Schulhaus definitiv nicht einfach bedenkenlos geeignet.

Zudem kann nur von dieser Antenne profitieren, wer auch über ein Swisscom-Abo verfügt. Und die Bevölkerung muss wissen, ein JA bedeutet, dass jegliche neuen Technologien (5G, 6G, usw.) ohne erneutes Baugesuch installiert werden können.

Wir sind in der Pflicht, unsere Kinder und nicht zuletzt die Bevölkerung zu schützen bis mehr Wissen über Auswirkungen für uns und unsere Umwelt vorhanden ist. Deshalb benötigen wir viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ein **«Nein»** bei der Abstimmung vom 27. November 2019.

Weitere Informationen zum geplanten Bau der Mobilfunkantenne in Zuzwil sowie allgemeine Informationen zu 5G, Medienberichte und Links finden Sie unter **www.nein-mobilfunk-zuzwil.ch**

Herzliche Grüsse

Komitee «Nein zur Mobilfunkantenne bei der Schule Zuzwil»



Ornithologischer Verein
Jegenstorf und Umgebung

MIR SÄGE «MERCÌ VIU MAU»

Kleintierausstellung des Ornithologischen Vereins in Jegenstorf 2019

Der Ornithologische Verein Jegenstorf, führt jedes Jahr im Frühling die traditionelle Kleintierschau durch. Der beliebte Anlass findet in der Vereinseigenen Kleintieranlage im Bernfeld statt. Damit will der Verein der Dorfbevölkerung und den umliegenden Gemeinden das Hobby der Kleintierhaltung- und Zucht nahebringen und die schöne Anlage im Bernfeld präsentieren. Die diesjährige Ausstellung fand am Sonntag, den 26. Mai 2019 statt. Es war ein wunderbar freundlicher und sonniger Tag, mit angenehmen Temperaturen, einfach ideal zum Ausstellen der Jungtiere.

Morgens um zehn Uhr wurde die Ausstellung eröffnet. Zu sehen waren dieses Jahr eine äusserst vielfältige Zahl verschiedenster Kaninchen und Hühner, in diversen Rassen und Farbschlägen, vom «Zwerg» bis zum «Riesen». Die schönen Jungtiere sorgten bei den vielen Familien mit ihren Kindern für viel Aufsehen und Freude. Auch die Schildkröten der Familie Hostettler und die Voliere mit den Pfirsichköpfchen (Agaporniden) von Christoph Zysset bereicherten die Ausstellung und wurden bewundert. Es fanden im Laufe des Tages sehr viele Besucher den Weg ins Bernfeld, schlenderten durch die Anlage, von Stall zu Stall, von Gehege zu Gehege und erfreuten sich an den Tieren und dem Sonnenschein.

Die Abteilung Vogelschutz des Ornithologischen Vereins Jegenstorf ist sehr aktiv in unserer Gemeinde. Unter der Leitung des Vogelschutz Obmanns Ruedi Mathys werden im Frühling die Nistkästen kontrolliert und die Eier und die Jungtiere gezählt. Bei der zweiten Kontrolle im Herbst, werden die Kästen geputzt und wenn nötig geflickt oder ersetzt.

Weiterhin hat die Abteilung Vogelschutz schon seit Jahren ein «Göttikastensystem» eingeführt. Interessierte können für Fr. 10.00 jährlich einen Nistkasten sponsern und erhalten dafür jedes Jahr einen Bericht, welche Bewohner in «ihrem» Kasten gebrütet haben. Viele Besucher interessierten sich dafür.

All diese Projekte und viele interessante Informationen wurden bei der Kleintierschau im Zelt des Vogelschutzes unter kompetenter Leitung vorgestellt. Ausserdem konnte man diverse heimische Vogelarten mit ihren Nestern und Eiern bestaunen.

Die Fellnähgruppe war ebenfalls vor Ort und präsentierte ihre schönen Arbeiten, die aus den schönen Kaninchenfellen kunstvoll und mit Liebe genäht werden. Danke, dass auch ihr unsere Ausstellung bereichert!

Die Festwirtschaft durfte an der Kleintierschau natürlich auch nicht fehlen. Gegen Mittag war der Besucheransturm besonders gross. Die Festwirtschafts-Crew meisterte den Ansturm gekonnt und verkaufte viele Steaks und Würste. Am Nachmittag fanden dann die Kafis mit Schuss und das viele gluschtige Selbstgebackene reissenden Absatz.

Grossen Zuspruch bei den Besucher/innen fand auch das «Zwirbelen». Denn wer es kennt weiss um die üppigen Blumenarrangements die gewonnen werden können. Jeder Gang war im Nu ausverkauft und die Blumen fanden glückliche neue Besitzer.

Abends gegen 17.00 Uhr fand die Ausstellung langsam ihren Abschluss. Was nun blieb, war das Aufräumen. Wie immer beteiligten sich alle Helfer/innen aus dem Verein daran und im Nu war das Bernfeld in seinem Urzustand. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen und ist froh, auf eine so tolle und aufgestellte Truppe zählen zu dürfen. «Dir sit eifach super!»

Überhaupt war die gesamte Ausstellung einmal mehr ein voller Erfolg. Der Verein freut sich sehr über das grosse Interesse! Wir bedanken uns bei der Bevölkerung, den vielen bekannten Gesichtern aus Zuzwil, sowie den Besucherdelegationen der anderen Vereine ganz herzlich für ihren Besuch. Bis nächstes Jahr!

Weitere Informationen zum Ornithologischen Verein Jegenstorf finden Sie im Internet unter www.ov-jegenstorf.ch

Fotos und Text: Sibylle Gnehm



Gemeinsam für den Schutz von Seglern und Schwalben

Die wichtigsten Punkte in Kürze:

- Das Brutgeschäft aller Vögel ist geschützt. Deshalb müssen Renovation, die Gebäude mit Brutstätten betreffen, ausserhalb der Brutzeit durchgeführt werden. Das Brutgeschäft startet mit Beginn des Nestbaus, bzw. mit dem Anfliegen, Bezug, Ausbau oder der Erweiterung von bestehenden Nestern oder Nistplätzen.
- Segler und Schwalben sind geschützte Arten und sehr standorttreue Brüter. Ihre Nester und Brutstätten unterstehen daher auch ausserhalb der Brutzeit (also im Herbst/Winter) einem gesetzlichen Schutz. Grundsätzlich müssen Nester daher erhalten bleiben. Sollte einmal die Erhaltung einer Brutstätte aus triftigen Gründen nicht möglich sein, sind Wiederherstellungs- oder Ersatzmassnahmen in unmittelbar räumlicher Umgebung erforderlich. Diese Ersatzmassnahmen können z.B. in der Montage künstlicher Nisthilfen bestehen.

Bitte helfen Sie mit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und die verletzlichen Flugkünstler zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.birdlife.ch



LESEN. SCHREIBEN. RECHNEN. COMPUTER

Kostengünstige Kurse für deutschsprachige Erwachsene zur Verbesserung der Grundkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen, Computer.

Subventioniert durch den Kanton Bern.

Informationen und Beratung:
031 318 07 07
www.lesenschreiben-bern.ch

Notizen
